liechtensteinerunterland
TOURISMUS

Freizeit erleben

Willkommen im Unterland

ERLEBNISREICHES ERHOLUNGSGEBIET ENTDECKEN

Der Charme des Liechtensteiner Unterlands liegt in seiner Vielfalt an Natur- und Freizeitangeboten vor der landschaftlich, historisch und kulturell einzigartigen Kulisse des Eschnerbergs. Er gehört zu den ältesten Siedlungsplätzen Liechtensteins. Wie eine Insel ragt die knapp 300 Meter hohe Erhebung aus dem Alpenrheintal, deren offizieller Name «Schellenberg» an die Herrschaft der Schellenberger erinnert, die hier ab der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts zwei Burgen errichteten, wohl um im Auftrag der Stauferkönige die Reichsstrasse nach Italien zu sichern. Wer durch die wunderschöne Naturlandschaft des Unterlands wandert oder radelt, kann überall Spuren dieser Vergangenheit entdecken: In der naturnahen Umgebung von Ruggell mit einzigartigen Riet- und Moorgebieten, in Eschen-Nendeln mit den geschichtsträchtigen Bauten und dem Weinbau, in Gamprin-Bendern, dem historisch-religiösen Kern des Unterlands, in Mauren-Schaanwald mit seinen Freizeitoasen und dem Vogelparadies und in Schellenberg mit seinen Burgen und atemberaubenden Aussichten.

Kontakt Liechtensteiner Unterland Tourismus
Postfach 235 I 9493 Mauren I info@unterland-tourismus.li
www.unterland-tourismus.li

ESCHEN GAMPRIN MAUREN RUGGELL SCHELLENBERG

Radfahren Biken

MIT GLÜCKSGEFÜHLEN AUF DEM SATTEL

Ob in der Ebene oder auf den Anhöhen, ob Radfahrer oder Biker, die gepflegten Wege in der abwechslungsreichen Landschaft mit vielen schönen Plätzen lassen Glücksgefühle aufkommen. Geniessen Sie unbeschwerte Stunden und erkunden Sie das Liechtensteiner Unterland mit dem Rad. Lassen Sie sich in den bodenständigen Gasthäusern verwöhnen oder picknicken Sie auf einem der vielen Rast- und Grillplätze unterwegs. Die Erlebnisrouten um oder über den Eschnerberg, durch Dörfer und Wälder, durch das Riet oder auf dem Rheindamm können individuell zusammengestellt werden. Sie sind für Familien, Genussbiker und sportliche Fahrer gleichermassen geeignet.

Radtour um den Eschnerberg

Die Eschnerberg-Tour führt um den «Inselberg», durch idyllische Rietlandschaften und Waldfächen, mit naturnahen Bach- und Flussläufen und schönen Ausblicken auf die umliegenden Alpenketten. Die einfache Radtour um den Eschnerberg mit einer Länge von 25 Kilometern ist der ideale Einstieg im Frühjahr und eignet sich auch als Familienausflug.

Über den Eschnerberg biken

Geübte Biker radeln auf dem Kurs der Schellenbergrundfahrt. Die Höhendifferenz von rund 150 Metern lässt sich auf verschiedenen Routen und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bewältigen.

Impressum
Herausgeber: Liechtensteiner Unterland Tourismus, unterland-tourismus.li Herausgabe: 2010 Fotos: Paul Trummer, Erich Marxer, Marco Nescher und Gemeindearchive

Wandern Inlineskaten Walken

AUFTANKEN UND NATUR ERLEBEN

In der intakten Natur des Liechtensteiner Unterlands finden sich auf Schritt und Tritt «Orte der Kraft» zum Auftanken und Erholen. Die landschaftliche Vielfalt in der Talebene und auf den Hügeln lädt zum Geniessen und Verweilen ein. Es ist nicht weit zu den schönen Aussichtspunkten, zu farbenprächtigen Blumenwiesen, Wäldern und Auen, wo die Natur hautnah und alles Belastende weit entfernt ist! Wer zu Fuss das Unterland durchstreift, spürt Kultur und Landschaft am intensivsten. Das abwechslungsreiche Wegnetz für Wanderer, Skater und Walker erschliesst ein vielseitiges Angebot an Sport- und Ausflugsmöglichkeiten. Hier kann man aktiv sein und gleichzeitig Ruhe und Erholung finden.

Historischer Höhenweg Eschnerberg

Der Historische Höhenweg von Bendern nach Schellenberg führt zur Wiege des Landes Liechtenstein. Der leicht ansteigende Wanderweg führt zu den prähistorischen Siedlungsplätzen Lutzengüetle, Malanser und Borscht. Mitten im Rheintal gelegen, ist der Eschnerberg schon seit mehr als 7'000 Jahren besiedelt. Informationstafeln beschreiben die archäologischen Fundstellen und erzählen aus der wechselvollen Geschichte der fünf Unterländer Gemeinden, von Flurnamen, Sagen und naturgeschichtlichen Ereignissen. Die Begehung des Höhenweges hat zu jeder Jahreszeit ihren besonderen Reiz. Auf einer Länge von neun Kilometern ist während der rund dreistündigen Wanderung eine Höhendifferenz von 200 Metern zu überwinden. Oberhalb von Mauren wie auch bei der Oberen Burg in Schellenberg befinden sich gemütliche Grillplätze. Verpflegungsmöglichkeiten gibt es zudem in Bendern und in Schellenberg.

Rund ums Ruggeller Riet

Das Ruggeller Riet bildet zusammen mit dem Bangser Riet im angrenzenden Vorarlberg eine grossartige Torflandschaft. Im Mai leuchten die blauen Blüten der Sibirischen Schwertlilie. Von der Kirche in Ruggell geht es durch das Schellenberger Riet zum Zollhaus und weiter in westlicher Richtung zu den Streuwiesen und Torflöchern des Ruggeller Riets. Die zweistündige Wanderung stellt nur leichte Anforderungen an die Spaziergänger.

Auf dem Naturlehrpfad Mauren-Schaanwald 5

1971 hat die Gemeinde Mauren-Schaanwald einen Naturlehrpfad geschaffen. Dieser Waldlehrpfad bietet Gelegenheit, die Natur und ihre Zusammenhänge, Erscheinungen und Regeln zu beobachten. Auf rund 60 Tafeln entlang des Weges erfährt der Wanderer viel Wissenswertes über den Wald und die hier heimischen Bäume, Pflanzen und Tiere. Aber auch die Beziehung Mensch-Natur, der Spaziergang und das geruhsame Verweilen an der frischen Waldluft vermitteln Ruhe und geben neue Kraft.

Inlineskating auf dem Rheindamm

Der Rheindamm zwischen Bendern und Ruggell ist frei vom motorisierten Verkehr und erlaubt Familien mit Kindern ein uneingeschränktes Skatingvergnügen. Die Strecke kann beidseits des Rheins, auf der Liechtensteiner wie auch auf der Schweizer Seite, befahren werden und ist Teil des «Rhein Skate» zwischen Landquart und Kreuzlingen.

Flora & Fauna

REICHE TIER- UND PFLANZENWELT

Im Ruggeller Riet gibt es sie noch – Tier- und Pflanzenarten, die anderswo längst verschwunden oder nur sehr selten anzutreffen sind. Das Dreiländereck in der nördlichsten Gemeinde des Landes, wo früher im Riet Torf zum Heizen der Häuser gestochen wurde, bildet eine der reichhaltigsten Naturflächen Liechtensteins. 450 Gefässpflanzen-, 72 Moos- und 216 Pilzarten kommen in dieser faszinierenden Rietlandschaft vor. Vom reichen Tierleben zeugen 146 Vogel- und 534 Schmetterlingsarten. Biber und Storch, die lange Zeit aus dieser Landschaft verschwunden waren, sind mittlerweile hier wieder heimisch. Einen ganz besonderen Augenschmaus bietet das Ruggeller Riet Ende Mai und im Juni, wenn die Sibirische Schwertlilie (Iris sibirica) blüht. Das Naturschutzgebiet darf nur auf den dafür vorgesehenen Wegen begangen werden.

Einzigartige Flora und Fauna 1 4 6 9 10 11

Unter Naturschutz steht auch das zweitgrösste Flachmoor Liechtensteins «Schwabbrünna-Äscher» in Nendeln, das wegen seiner pflanzlichen Vielfalt mit ansehnlichen Beständen der sehr seltenen Sumpf-Orchis ebenfalls von überregionaler Bedeutung ist. Aus Schutzgründen darf dieses Gebiet von März bis September nicht begangen werden. Das Gampriner Seelein ist als Folge einer natürlichen Auskolkung nach dem Rheindammbruch 1927 entstanden. Es gehört zu den im Liechtensteiner Talraum seltenen stehenden Wasserflächen und ist ein wichtiger Lebensraum für Amphibien, Fische und Krebse. Hinter dem Vogelparadies «Birka» in Mauren befinden sich zwei künstlich angelegte Weiher, die sich als Amphibiengewässer und durch eine grosse Zahl von Wasserpflanzen auszeichnen. Die renaturierte Kanalmündung in den Rhein bei Ruggell bietet aufsteigenden Fischen, Kleintieren und Vögeln einen naturnahen Lebensraum.

Sehens-würdigkeiten

ZEUGEN DER VERGANGENHEIT

Die historischen Gebäude und Anlagen in den Unterländer Gemeinden erinnern an das Leben unserer Vorfahren und an eine Zeit, als Händler, Soldaten, Pilger, Schmuggler, Fuhrleute und Postkutschen auf Wegen und Strassen unterwegs waren. Kultur und Geschichte begegnen dem Besucher im Unterland überall: in den Burgruinen und im Biedermann-Haus in Schellenberg, einem der ältesten erhaltenen Holzwohnhäuser Liechtensteins, auf dem Benderer Kirchhügel, in den Pfrundbauten und in der Eschner Mühle, auf den Grundmauern der Römervilla in Nendeln und bei den zahlreichen Kirchen, Kapellen und Bildstöcken. Sie sind Zeitzeugen der bäuerlich-handwerklichen Kultur früherer Generationen.

Eschner Pfrundbauten, Helbert-Denkmal, Mühle, Rofenbergkapelle 3 7 8

Die mittelalterlichen Pfrundbauten, deren Ursprünge ins 12./13. Jahrhundert zurückreichen, bilden zusammen mit der benachbarten Pfarrkirche St. Martin das Wahrzeichen der Gemeinde Eschen. Sie blieben bis 1838 im Besitz des Klosters Pfäfers (SG). Das Denkmal auf dem Vorplatz erinnert an Johann Georg Helbert (1759–1813), dem ersten Chronisten Liechtensteins. Sehenswert ist auch die Eschner Mühle aus dem Jahre 1778, die ursprünglich als herrschaftlicher Torkel diente und erst ab 1912 als Mühle betrieben wurde. Vor allem während des 2. Weltkrieges mahlte man hier fast rund um die Uhr Mais und Weizen zur Versorgung der Bevölkerung. Die Kapelle Hl. Kreuz auf Rofenberg stammt wohl aus dem frühen 16., möglicherweise aber schon aus dem späten 14. Jahrhundert. Sie liegt am alten Pilgerweg nach Einsiedeln und Santiago de Compostela, wovon Pilgerzeichen an ihren Innenwänden zeugen. Vor der Kapelle tagte bis 1808 das aus dem Landammann und den zwölf Gerichtsgeschworenen bestehende Gericht der Herrschaft Schellenberg beziehungsweise der «Unteren Landschaft».

Schellenberger Burgen, Biedermann-Haus 11 15 17 19

Zwischen 1200 und 1250 errichteten die aus Oberbayern stammenden Herren von Schellenberg die beiden Burganlagen: Die Obere und die etwas jüngere Untere Burg sind beliebte Ausflugsziele. Das auf das Jahr 1518 zurückgehende Biedermann-Haus in Schellenberg ist eines der ältesten, weitgehend original erhaltenen Holzwohnhäuser Liechtensteins. Es dient heute als Wohnmuseum und gibt Einblick in die schlichte bäuerliche Wohnkultur des frühen 20. Jahrhunderts.

Benderer Kirchhügel 1

An der Stelle einer frühmittelalterlichen Hofanlage (6./7. Jahrhundert n. Chr.) wurde vermutlich im 8./9. Jahrhundert eine erste Kirche errichtet. Das heutige Ensemble von Kirche, Pfarrhaus und Pfarrstall entstand im 15./16. Jahrhundert. 1538–1636 diente das Pfarrhaus den vor der Reformation aus Chur geflüchteten Mönchen des Prämonstratenserklosters St. Luzi als Sitz. An diesem Ort fand am 16. März 1699 die erstmalige Huldigung der Männer aus dem Liechtensteiner Unterland an einen Fürsten von Liechtenstein statt. Die Lourdesgrotte im Felsen unterhalb der Kirche wurde auf Initiative von Pfarrer Franz Häusle im Jahre 1896 zu Ehren der Muttergottes Maria gebaut.

Römischer Gutshof in Nendeln 12

Von diesem römischen Gutshof sind bisher ein Haupthaus und zwei Nebengebäude dokumentiert. Vermutlich wurden sie im 2. Jahrhundert erbaut und zu Beginn des 4. Jahrhunderts wieder verlassen. Die Villa rustica lag in unmittelbarer Nähe einer der Hauptstrassen, die von der Bodenseeregion über die Alpenpässe nach Oberitalien führte. Heute sind noch die Fundamente des Hauptbaus im Gelände sichtbar.

Geschichte

AUF GESCHICHTSTRÄCHTIGEM BODEN

Auf dem «Historischen Höhenweg Eschnerberg» im Liechtensteiner Unterland zeigen sich dem Wanderer und dem historisch Interessierten Einblicke in eine wechselvolle Geschichte. Die ältesten Hinweise auf menschliche Besiedlung im heutigen Fürstentum Liechtenstein stammen vom Lutzengüetle und den Hügelkuppen Malanser und Borscht auf dem Eschnerberg. Sie datieren in die Zeit um 4700–4000 v. Chr. Die günstig gelegenen Siedlungsplätze wurden zum Teil bis ins Mittelalter aufgesucht.

Borscht, Lutzengüetle, Malanser 4 5 16

Die Hügelkuppe des Borscht gehört zu den ältesten Siedlungsplätzen in Liechtenstein. Hier siedelten Menschen während der Jungsteinzeit (5000–3000 v. Chr.). In der Eisenzeit (600–500 v. Chr) wurde ein befestigtes Dorf errichtet. Das Lutzengüetle ist der namengebende Siedlungsplatz der jungsteinzeitlichen Lutzengüetlekultur (4200–3800 v. Chr.). Beeindruckend ist das über drei Meter mächtige Schichtpaket, das eine ca. 5'500 Jahre dauernde Besiedlung dieses Platzes von der Jungsteinzeit bis ins Mittelalter dokumentiert. In der Flur Malanser stand in der Bronzezeit (ab ca. 1500–800 v. Chr.) ein kleines Gehöft. Von hier stammt auch der älteste Fund aus Liechtenstein – ein Steinwerkzeug aus dem 6000–5000 v. Chr.

Rietgebiet mit Votivfunden

Wie in vielen Mooren Europas wurden im Ruggeller Riet von der Bronzezeit (1500–1400 v. Chr.) bis in die Eisenzeit (400–300 v. Chr.) Weihgaben, vor allem Schmuck und Waffen, dargebracht. Die weit auseinander liegenden Fundorte weisen darauf hin, dass kein spezieller Platz für die Niederlegung bevorzugt wurde. Die Menschen, die im Riet opferten, lebten möglicherweise in den Siedlungen am Eschnerberg.

Die Herren von Schellenberg 17 15

Der Berg erhielt seinen Namen von den Herren von Schellenberg, die sich hier spätestens um 1200 niederliessen. Die Herren von Schellenberg wurden in Quellen aus den Jahren 1137 bis 1157 als Vasallen von Otto von Freising erstmals erwähnt. Sie hatten ihren Stammsitz im oberen Isartal und dienten den Staufern ebenso wie Rudolf von Habsburg. In der Stauferzeit liessen sich die Herren von Schellenberg auf dem Eschnerberg nieder. Hier erbauten sie um 1200 die Obere Burg und einige Jahrzehnte später die Untere Burg. Es ist wahrscheinlich, dass die Stauferkönige die Schellenberger hier ansässig machten, um die Reichsstrasse nach Italien zu sichern. 1317 verkauften die Herren von Schellenberg den Besitz an die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg. Nach mehreren Handwechseln verkommen die Burgen ab dem 16. Jahrhundert zu Ruinen.

Grenze zum ehemaligen Kaisertum Österreich 24

Die Grenztafel «Kaiserthum Österreich» am Grenzübergang zwischen Ruggell und Nofels (Vorarlberg) im Ruggeller Riet stammt aus der Zeit nach 1868. Liechtenstein war damals mit Österreich durch einen 1852 geschlossenen Zollvertrag verbunden, der für den liechtensteinischen Staatshaushalt und für die in den 1860er-Jahren einsetzende erste Industrialisierung des Landes von grosser Bedeutung war. Nach dem Ersten Weltkrieg und der Vernichtung der österreichischen Kronenwährung durch die Inflation kündigte Liechtenstein 1919 den Vertrag.

Kulinarisches

UNTERLAND KULINARISCH GENIESSEN

Auf den sonnigen Hängen des Eschnerbergs wächst ein hervorragender Wein, dem schon früher die Klöster der Region und die Obrigkeiten zugetan waren. Seit 1991 pflegen die mittlerweile vierzig Winzer am Eschnerberg von rund zehn Hektaren gegen fünfzig verschiedene Weinsorten. Kostproben erhalten Weinfreunde im Oktober am Unterländer Jahrmarkt in Eschen.

Köstlichkeiten der bodenständigen Küche

In einigen der gemütlichen Gaststuben werden noch typische Gerichte aus Liechtenstein serviert. Dazu gehören Käsknöpfle und die Unterländer Spezialität par excellence, der Tüerggarebel. Fein zubereitet wird auch Geräuchertes mit Sauerkraut, das vor allem an der Metzgete in einigen Restaurants aufgetischt wird. Nach einer Wanderung schmeckt der hausgemachte Schwartenmagen oder ein Fleischplättli zusammen mit Unterländer Käse besonders gut. Zur traditionellen Unterländer Küche gehören aber auch verschiedene Räba-Gerichte und natürlich alles, was mit Mais zu tun hat – vom Tüerggabrot bis zum Tüerggakuchen. Wein und Most, vergoren oder süss, sind die bevorzugten Getränke aus Unterländer Produktion. Zum Verdauen helfen die gebrannten Wasser.

Freizeitangebote & Sportanlagen

SPASS FÜR KÖRPER UND SEELE

Freizeit im Unterland kann vieles bedeuten: Kultur und Natur erleben oder sich in der herrlichen Landschaft des Eschnerbergs bewegen, vielleicht aber auch Töpfern in der Keramikwerkstatt Schädler oder Fischen am Binnenkanal und am Rhein. Wer Sport liebt und seine Freizeit gerne mit Bewegung in freier Natur verbringt, der ist in den vielen Sport- und Freizeitanlagen in den Unterländer Gemeinden genau richtig. In den gepflegten Anlagen kommen Sportler und Bewegungshungrige voll auf ihre Kosten. Das Unterland hat Erholungssuchenden viel zu bieten, um fit zu bleiben, sich zu entspannen und Ruhe zu finden – egal zu welcher Jahreszeit!

Fitness im Wald

Der Schellenberger Vita-Parcours beim Sportplatz mit der Kneippanlage und die Plätze für Skater und Inlinehockeyspieler gehören zu den attraktivsten Freizeitgebieten der Region. Wanderer und Spaziergänger geniessen die schönen Aussichten vom Gantenstein bei der beliebten Ruinenwanderung, die auf gut begehbaren Wegen von der Oberen zur Unteren Burgruine führt.

Sportpark Eschen-Mauren 10

Der wunderschön im Riet gelegene Sportpark Eschen-Mauren mit dem grosszügigen Kinderspielplatz, der Finnenbahn und den verschiedenen Sportmöglichkeiten, wie Tennis im Freien und in der Halle, zieht viele Familien und Hobbysportler in seinen Bann. Eine imposante Gedenkstätte erinnert an den Besuch S.H. Papst Johannes Paul II., der am 8. September 1985 im Sportpark mit rund 35'000 Gläubigen die Hl. Messe feierte.

Vogelparadies «Birka» 6

Im Vogelparadies, einem idyllischen Flecken Erde zwischen Mauren und Schaanwald, sind exotische Vögel aus der ganzen Welt beheimatet. Der Kinderspielplatz mit Picknick-Möglichkeiten, der Streichelzoo, der Pflanzenlehrpfad und das angrenzende Naturschutzgebiet machen diesen Ort zu einem beliebten Ausflugsziel für Familien.

Hallenbad im Unterländer Schulzentrum

Ein ganz besonderes Freizeitvergnügen bietet das grosse Hallenbad im Unterländer Schulzentrum in Eschen. Es ist am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 21 Uhr, am Dienstag und Freitag von 13.30 bis 21 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Freizeitanlage Weiherring 8

Mitten in Mauren befindet sich die attraktive Freizeitanlage Weiherring, die mit Inlinehockey, Skating-Park, Boccia-Bahn, einem Eldorado für Rollerblader, Beachvolleyball und einem Kletterturm für Jugendliche ein grosses Angebot aufweist.

Sport- und Freizeitanlage Widau

Der Ausflug ins Ruggeller Riet kann mit einem Besuch der Sport- und Freizeitanlage Widau verbunden werden, wo Beachvolleyball und Tennis hoch im Kurs stehen. Rad- und Wanderwege laden dazu ein, das Dreiländereck Liechtenstein-Schweiz-Österreich zu erkunden.

Badesee in der Freizeitanlage «Grossabünt» 1

Viel Spass und Abwechslung verspricht die Sport- und Freizeitanlage «Grossabünt» mit einem künstlich angelegten Badesee und vielen Möglichkeiten für Sport und Spiel. Die familienfreundliche Anlage zwischen Gamprin und Bendern ist gut in das Radwegnetz integriert und gehört zu den Highlights der Unterländer Freizeitangebote.

Kultur, Sagen & Mythen

FASZINIERENDE ORTE DER KULTUR

Um das Unterland ranken sich zahlreiche Sagen, wie jene vom Haldenschimmel, vom Teufelsloch, von der Goldenen Boos oder von Uli Mariss.

Küefer-Martis-Huus 13 22

Das um 1730 erbaute Haus entspricht dem in Liechtenstein verbreiteten Bauernhaustyp mit Wohnhaus und Stallscheune. Durch den Anbau einer Laube und einer Küferwerkstatt im 19. Jahrhundert erhielt es sein heutiges Gesicht. Seit 2002 dient das denkmalgeschützte Gebäude als Kultur- und Begegnungszentrum mit einem musealen Teil und einem Teil für Veranstaltungen. Geöffnet ist es freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr.

Pfrundbauten 3 7

Die Pfrundbauten am Eschner Dorfplatz sind ein beliebter Ort für Wechselausstellungen, Konzerte oder Vorträge. Hier treffen sich regelmässig Menschen aus Liechtenstein und der Region zu kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen.

Kulturgütersammlung der Gemeinde Mauren 9

5'000 Exponate erzählen im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Mauren vom Leben und Arbeiten in früheren Zeiten. In Sonderausstellungen werden Berufe wie Sattler, Weber oder Küfer vorgestellt. Eine weitere Sonderschau ist dem Thema «Wohnen» gewidmet. Öffnungszeit: jeden ersten Sonntag im Monat von 13.30 bis 18 Uhr.

Zeichenerklärung

- Bahnlinie, Bahnhof
- Busstation (Auswahl)
- Autobahn
- Strasse/Fahrweg
- Wanderweg
- Bergweg
- Panoramaweg
- Historischer Höhenweg
- Jakobsweg
- Radweg
- Mountainbike-Route
- Eschnerberg Rundtour
- Inline Skating

Schweiz Mobil

- 66 Wanderland – Liechtensteiner Panoramaweg Malbun–Ruggell
- 35 Veloland – Liechtensteiner Rheintalroute Sargans–Altstätten
- 48 Mountainbikeland – Rheintal Bike Sennwald–Bad Ragaz, Eschnerberg Tour Bendern–Bendern
- 1 Skatingland – Rhein Skate Landquart–Kreuzlingen

Weitere Informationen finden Sie unter www.schweizmobil.ch

Piktogramme

- Hotel
- Restaurant
- Berghütte
- Schutzhütte
- Fahrradvermietung
- Sportanlage
- Tennis
- Tennishalle
- Beach-Volleyball
- Inline Skating
- Inline-Hockey
- Skaterplatz
- Boccia-Bahn
- Kletterturm
- Behindertengerechter Sportplatz
- Vitaparcours
- Hallenbad
- Badeteich
- Kneippbecken
- Kinderspielplatz
- Feuerstelle
- Fischen
- Aussichtspunkt
- Rebberg
- Zollamt
- Achtung Wildtiere

Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Orte

1. Kirchhügel, Kirche, Pfarrhaus, Schwurplatz
2. Lourdesgrotte
3. Rofenbergkapelle, ehemaliger Tagungsort des Gerichts
4. Malanser
5. Lotzagüetle
6. Schneller
7. Pfrundbauten, Ausgrabungen Pfarrkirche, Johann-Georg-Helbert-Denkmal
8. Mühle
9. Widum Stall
10. Papstdenkmal
11. Büelkappili
12. Römischer Gutshof
13. Peter-Kaiser-Denkmal
14. Ausgrabungen Pfarrkirche Mauren
15. Obere Burg
16. Borscht
17. Untere Burg
18. St. Georgskapelle
19. Biedermann-Haus
20. Kloster Schellenberg
21. Russendenkmal
22. Gedenkstein 200-Jahr-Feier
23. Küefer-Martis-Huus
24. Grenztafel "Kaiserthum Österreich"

Weitere Informationen finden Sie unter www.landesmuseum.li oder www.hba.llv.li

Natur

1. Naturschutzgebiet Gampriner Seele
2. Holz- und Steinweg in der Grossabünt
3. Naturnahe Landschaft Bariet
4. Naturschutzgebiet Schwabbrünna-Äscher
5. Naturlehrpfad Salamanderweg (Schaanwald)
6. Naturschutzgebiet Birka und Vogelparadies Birka
7. Heilkräutergarten Weiherring
8. Findling am Höhenweg Eschnerberg
9. Naturschutzgebiet Ruggeller Riet
10. Sibirische Schwertlilien im Mai/Juni
11. Renaturierung Ruggeller Binnenkanal

Weitere Informationen finden Sie unter www.awnl.llv.li

Kultur- und Freizeitangebot

1. Freizeitanlage Grossabünt
2. Kultureller Rundwanderweg durch Eschen und Nendeln (Flyer liegt bei der Gemeinde auf)
3. Pfrundbauten Ausstellungen (Siehe Termine in Tagespresse oder Internet)
4. Konzerte in Tangente (Siehe Termine in Tagespresse oder Internet)
5. Töpfern über die Schulter schauen, Keramikwerkstatt Schädler
6. Galerie Altesse (Siehe Termine in Tagespresse oder Internet)
7. Kaisermuseum (Besichtigung nach tel. Voranmeldung 373 30 24)
8. Freizeitanlage Weiherring
9. Kulturgütersammlung (Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntagnachmittag im Monat, für Gruppen Anmeldung bei der Gemeinde)
10. Brunnenwanderweg (Flyer liegt bei der Gemeinde auf)
11. Biedermann-Haus (April bis und mit Oktober, jeweils am ersten und letzten Sonntag des Monats, von 14 bis 17 Uhr geöffnet)
12. Buura Zmorga auf dem Bangshof (Sonntags-Highlight im Sommer)
13. Küefer-Martis-Huus Kulturzentrum (Ausstellungen, Lesungen, Vorträge; siehe Termine in Tagespresse oder Internet)
14. Fischen (Bendern Ruggell) 1. Juni bis 31. Aug. Info unter www.fischen.li

Weitere Informationen finden Sie unter www.tourismus.li

liechtensteinerunterland TOURISMUS